

ein prächtiges
Anstellung wie
wünsche
weitere Beile
„Heimatnot“
Zweck wird
ist für jeder
werden.
Der Seminar
besuch, haupt
sächlich herbei
Velder ver
Älteren M
wurde, hie
kommen kö
hatte Den
Vergleichun
Emil Luder,
alle die m
Stimmun
griffen die
leiste Licht
von 1870
dem Ziel:
Augen Luft
empfehlen
sein. Eider
werden saun
nächst durch
eignt wurde
vertragen
den Später
verrin. Allen
gedankt. Der
die in unser
nd Weiße.
stunden des
Teilnahme
igen wurde,
berreitet wor
vanzweifelha
Gedankens
als treueste
bis zum
e und Sch
n würdigen,
also endlich
s mit ihrer
die Kleinste
ein junges
Weihnachs
malie Gott,
nächsten e
in Kaufwärts
3 - Stuttgart

Heuchlingen O.M. Asten, 29. Dez. Einbrüche. Nacht wurde in der Georgskapelle eingebrochen und drei Markeden im Wert von 2400 M. gestohlen. Im Gasthaus zur Adler ließen Diebe bei einem nächtlichen Besuch 70 Pfund Schweinefleisch mitlaufen.

Der Jagdnachbetrieb wird in Württemberg wie im vorigen Jahr auf Wildschärsräume beschränkt. Vollzeitsstundenverlängerung wird sparsam und nicht über 2 Uhr gewährt. Für Langereien werden die neuen erhöhten Sporteln in Anwendung kommen.

Emlich, 29. Dez. Getreideversorgung. Der Bezirksrat hat beschlossen, ein Darlehen von 100 Millionen Mark anzunehmen, um den Bedarf mit Getreide zu versorgen.

Tannheim O.M. Beutkirch, 29. Dez. Verjunktete Pferde. Von dem auf diesiger Markung zwischen Halbau und Krimmel gelegenen Waldteil „Langlaube“ erzählt die Sage, daß vor Zeiten hier ein Schloß verjunktet sei. Als am Vorabend vor Weihnachten der Mesner die Christbäume für die Kirche holen wollte, geriet er auf der Suche mit seinem mit zwei Pferden bespannten Wagen auf einen Anhöpelpfad. Als dieser aufhörte, sanken die beiden Pferde plötzlich bis an die Kammern in den lehmigen Grund ein. Während das eine sich wieder herausarbeiten konnte, mußte das andere von 5 bis 9 Uhr in seiner misslichen Lage verharren, bis es schließlich vollständig ermatet war. Mit Ausbietung aller männlichen Einwohner von Halbau gelang es dann, das verjunktete Tier aus dem Moraste zu ziehen. Das Pferd hat sich wieder erholt.

Vom Bodensee, 29. Dez. Einbruchdiebstahl. Während der Feiertage wurde in der Eisenbahnwerkstätte in Friedrichshafen ein Einbruch verübt, wobei 26 Kilogramm Messingwürfel im Wert von 30 000 Mark entwendet wurden. Am Tatort blieben ein Stiefmesser mit Horngriff und ein weicher grüner Hut zurück.

Erhöhung der Fahrpreise bei den Kraft- und Pferdeposten. Mit Rücksicht auf die seit der letzten Tarifserhöhung eingetretene weitere, ganz erhebliche Steigerung aller Betriebskosten werden vom 1. Januar 1923 an die Fahrpreise bei den Kraftposten auf 25 M. bei den Pferdeposten auf 15 M. für das Tarifkilometer erhöht.

L. C. Wenn gehört das Fell des erlegten jagdbaren Raubtiers? Jagdbare Raubtiere sind: Fuchs, Wildkatze, Dachs, Fischotter, Nerz, Marder, Ullis, Wiesel, Biber. Das Fell gehört dem Jagdpächter, wenn er das Tier auf seinem Jagdgebiet erlegt hat. Es gehört aber dem Anwesensbesitzer, wenn das Tier im vollständig abgeschlossenen, unmittelbar an die Behausung stoßenden Hofraum oder Hausgarten gehalten worden, oder auf einem Grundstück, das mit einer Mauer, einer zusammenhängenden Hecke, oder mit einer dichten Ein-

pflanzung oder mit verschließbaren Türen versehen ist. In allen anderen Fällen muß derjenige, der ein jagdbares Tier erlegt, das Tier mit Fell dem Jagdpächter abliefern. Jagdbare Tiere, die innerhalb eines für das Weidewich bestimmten Feldzuges erlegt werden, sind auch an den Jagdpächter abzuliefern.

L. C. Billige Milch in Anhalt. In einer Besprechung von Vertretern der Industrie, Landwirtschaft und des Handels im Freistaat Anhalt wurde vereinbart, daß künftig jeden Tag drei Monate hindurch an die minderbemittelte Bevölkerung 4000 Liter Milch zu einem um 50 Mark pro Liter verbilligten Preise abgegeben werden. Von den dadurch entstehenden 18 Millionen Mark Kosten übernimmt die Industrie 50 Prozent, die Landwirtschaft 40 Prozent und der Handel 10 Pro-

Handelsnachrichten

Dollarkurs am 29. Dez.: 7568.50 (7009.10).

1 Pfund Sterling 34 513.50, 100 belg. Gulden 296 756.—, 100 Schweizer Franken 141 645.—, 100 französische Franken 54 613.—, 100 ital. Lire 37 665.—, 100 österreichische Kronen 10.52, 100 tschech. Kronen 23 341.—, 100 polnische Mark 41.—

Das Goldzollosgeld wurde für die Zeit vom 3. Januar bis einschließlich 9. Januar weiter auf 178 400 v. S. herabgesetzt.

Umtausch des Rubels. Der letzte Termin für den Umtausch der bisher im Umlauf befindlichen russischen Goldscheine gegen neue (1 Rubel des Jahres 1922 gleich 10 000 Rubel des bisherigen Goldscheins) läuft am 31. Dezember dieses Jahres ab. Eine Verlängerung der Frist kommt nicht in Frage. Der Umtausch erfolgt durch Vermittlung der deutschen Banken bei der Kasse des Volkskommissariats für Finanzen bei der russischen Botschaft, Berlin, Unter den Linden 11.

Deutschlands Hopfenernte 1922. Nach dem endgültigen amtlichen Ergebnis beträgt die deutsche Hopfenernte im Jahre 1922 bei 12 014 Hektar (im Vorjahr 11 479) Anbaufläche 62 161 Doppeljennet (i. V. 32 194). 1920 hatte die Ernte 60 233 Doppeljennet betragen und in den drei vorhergehenden Jahren 58 765, 5822 und 69 140 Doppeljennet, doch 1914 bei 22 761 Hektar Anbaufläche 169 477 Doppeljennet Ertragsnis.

Mehlpreiserhöhung. Die Sächsischen Mählvereinigungen hat den Höchstpreis für Weizemehl Spezial 0 von 54 500 auf 56 500 Mark für den Doppeljennet erhöht. Beschäftigt Hau.

Der neue Zuckerpreis. Nach einer Berliner Meldung ist am Grund einer Vereinbarung der Zuckerindustrie mit den amtlichen Stellen damit zu rechnen, daß der Kleinhandelspreis für Zucker im Januar auf 270 M. für das Pfund erhöht wird.

Stuttgarter Börse, 29. Dez. Die Börse hat das alte Jahr in ausgesprochen fester Haltung beschloßen; auch heute wieder waren Verkäufer nur spärlich vertreten, wegen der Nachfrage bei festenden, keine Grenzen kennenden Kursen eine Anseheri reger war und geradezu bedinglich wirken muß. Die Kurssteigerungen

wahen bis 2000 v. S. in einem Wert befragen. Gegenüber der letzten Börse vor Weihnachten sind die Kurse in dieser Woche durchschnittlich wieder um rund 25 v. S. des seinerzeitigen Wertes gestiegen. Der Markt der Festverzinslichen lag ruhig und vernachlässigt, ausgenommen Sparprämie, welche mit Rücksicht auf den bevorstehenden Ziehungstermin stark verlangt waren. — Bankaktien: Vereinsbank 1925, Robenbank 4100, Bankhaushalt 1350, Hypothekbank 700. — Brauereiernte: Ravensburg 1000 (880), Hohenjohann 2900 (2450), Walle 1950 (1750), Ehlinger 1400, Mettenmeyer 2000, Pfauen 1000. — Metallaktien: Feinmechanik 24 000 (16 000) rat., Sobner 12 000 (10 500), Jungband 4900 (4400), Metallwaren 11 000 ohne Bezugsrecht. — Maschinenwerke: Daimler 4500 ohne Bezugsrecht (4500) einschl. Bezugsrecht, Dampfbetrieb 11 000 (9500), Ehlinger 6000 (5300), Heftel 4400 (4000), Weingarten 8200 (7500), Kochsalzwerke 4200 (3550). — Spinnereiernte: Unterhausen 8500 (8000), Erlangen 7600 (7000), Weingarten 17 000 (11 000), Koch-Schle 8000 (7600), Kottner 7000, Kaden 6000 ohne Bezugsrecht, Filz 6900 (6100), Ehlinger 9000 (7800), Leinenindustrie 10 000 (8500). — Sonstige Werte: Anilin 10 100, Heidelberg Zement 8000 v. S., Köln-Rothm. 11 500 (10 600), Krumm 2500, Salzmehk Heilbronn 20 000 (18 500), Stuttgarter Zucker 8000 v. S., Transport 2000, Siegelwerke 6500 (5000).

Berliner Festmarkt vom 27. Dez. Butter: Die Nachfrage ist reger bei unveränderten Preisen. Die heutige amtliche Notierung ist je Pfund la Qualität 1250 M. la Qualität 1000—1100 M. — Margarine infolge Steigerung der ausländischen Preise ist mit einer Erhöhung der Preise zu rechnen. — Schmalz: Choice Western Steam 1170 M. Pure Lard in Klein. Padungen 1210 M. Berliner Bratenfettmalz 1220 M. — Speck: Borsdännap, Preise nominal.

Märkte

Wienmarkt Karlsruh, 27. Dez. Zufuhr: 166 Stück und zwar: 19 Ochsen, 21 Bullen, 23 Kühe, 38 Färsen, 18 Fälsler und 42 Schweine. Bezahlt wurde für den Zentner Lebendgewicht: Ochsen 1. Sorte 40 500—44 000 M., 2. Sorte 39 000 bis 40 500 M., 3. Sorte 37 500—39 000 M., 4. Sorte 35 000—37 500 M.; Bullen 1. Sorte 33 000—36 500 M., 2. Sorte 30 500—33 000 M., 3. Sorte 27 500 bis 30 500 M.; Kühe und Färsen 1. Sorte 40 500—44 000 M., 2. Sorte 39 000—40 500 M., 3. Sorte 35—39 000 M., 4. Sorte 30 000—42 500 M.; Fälsler 3. Sorte 42 500—45 000 M., 4. Sorte 40 000—42 500 M., 5. Sorte 38 000—40 000 M.; Schweine 240—300 Pfd. 62 500 bis 66 000 M., 200—240 Pfd. 60 000—62 500 M., 160—200 Pfd. 58 500 bis 66 000 M., 160 Pfd. 57 000—58 500 M., für Sauen 55 500 bis 57 000 M. Beste Qualität über Notiz bezahlt. Tendenz des Marktes: langsam. Der Markt wurde nicht geräumt.

Weiter-Bericht

Die Stimmung liegt langsam im Norden zur Weihnachtsfeier, im Süden herrscht noch Hochdruck, aber in Süddeutschland macht sich der Einfluß des Ostwindes stark bemerkbar. Am Sonntag und Montag ist anhaltend, zu Schneefällen geneigtes Wetter zu erwarten.

II. und letzte Seite.

Nagold.

Neujahrswunsch-Guthabungskarten

haben ferner gelist folgende Damen und Herren:
Vach, Stud.Rat u. Frau, Beck Dr. u. Frau, Blum, Oberstalt. u. Frau, Brühl, Gaston u. Frau, Dürr, Landbesitzer u. Frau, Ehard, Edm. Hof. n. Frau (Obstschauhandl.), Fieber, Herr. u. Frau, Gauß, F., Oberst. u. Frau, Goes, Stud.Rat u. Frau, Grau, Stud.Rat u. Frau, Grich, Hauptlehrer u. Frau, Hart, Wih., Fabr. u. Frau, Heß, Oberstalt. u. Frau, Kiefner, R. Hof. u. Frau, Leng, Gaston u. Frau, Mayer, Maria, Hauptlehrer, Pfander u. Frau (Katerant Bierhandl.), Raaf, Jul. Wänterebef. u. Frau, Raich, Karl, Nicht, Hauptlehrer u. Frau mit Frau, Rieger, H. u. Frau, Sandler, Oberlehrer u. Frau, Schraeder, Wih. u. Frau, Staedler, Paul u. Frau, Ulrich, Postf. u. Frau, Ushöfer, Gaston, Hof. u. Frau, Weiden, Hausverwalter u. Frau. — Allen, welche von dieser wohlw. Einrichtung Gebrauch machten, sagt besten Dank!
1922 Den 29. Dez. 1922. Armenpflege: Frau

Neujahrsglückwunsch-Karten
in großer Auswahl bei
G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold.

Prima selbstgemachte
Eiernudeln
breite und schmale,
empfiehlt
Wilh. Fischer, Bäckerei, Nagold.

Circa 25 Meter
Stockholz
hat preiswert abgegeben.
1876

Wengel z. Lamm
Grömbach bei Altensteig.

Ich habe sofort preiswert abgegeben:
Spiegelgläser, 1/4 weiß geschliffen
131 x 57 131 x 52 131 x 47 131 x 42 131 x 36
42 000.— 37 000.— 32 500.— 28 500.— 25 000.—
84 x 52 78/47 68/42
19 500.— 17 000.— 12 500.—
sowie eine Anzahl Kristallgläser, geschliffen
84 x 52 78 x 57 78 x 47 69 x 48
25 000.— 26 000.— 22 000.— 18 000.—
Angeb. erb. unt. S. W. 5125 an Rudolf Woffe, Stuttgart.

Bekanntmachung.

Für Dezember wurden folgende
Strompreise festgesetzt:
für Licht: M 200.— für 1 ABSt.
„ Kraft: M 160.—

Die Licht- und Kraftpauschalen wurden ebenfalls entsprechend erhöht.
Wir machen darauf aufmerksam, daß bei dem Stromgeldeinzug für den Monat November, welcher anfangs Januar stattfindet, für den Stromverbrauch im Dezember eine Anzahlung in Höhe des Novemberstromgeldes zu machen ist, zu welcher Maßnahme wir durch die steigende Geldentwertung gezwungen sind. Wer diese Anzahlung verweigert, muß auf Strombelieferung verzichten.
1875
Station Teinach, den 28. Dez. 1922.
Gemeindeverband-Elektrizitätswerk
Teinach-Station (G.E.T.)

Ummerzeimeter hat zwei 5 Monate alte
Einstell-Hindle
zu verkaufen.
Wilh. Geiger, Büfrenmacher, Untertalheim.

Sehe ein Paar schöne
Läuferschweine
dem Verkauf aus.
Hausnummer 20 : : Gündringen. 1873

Wand-Notiz-Kalender
für das Jahr 1923
mit Märkteverzeichnis.
Zum Preise von Mk. 10.— zu haben
in der Buchhandlung Zaiser, Nagold.

Verloren

ging am Donnerstag
abend von Station Hoch-
dorf bis Kronenbahnhof
Nagold 1 brauner 1890

Herrenpelz

Abzugeben gegen gute
Belohnung in der Ge-
schäftsstelle des Biates.

Alle Maschinen

aller Art, sowie
Alteisen
kauft ständig
jedes Quantum 2005a
Mechaniker Breunig,
Nagold, Gerberstr. 450.

Spare nicht!

sondern nimm Preis
gegen Hasten u. Geb-
erkeit Dr. Seban's
Fenchelhonig u.
Spitzwegerrichtaft
Drogerie Gebr. Benz
1902 Nagold
und
Filla-Drogerie
Ehhausen.

Jagd

„Jagd“, ein lehrer
genauere Jagd, Wild-
schütz und Schenckel-
buch, gelassen haben mit
14 Neuausgaben, bestmög-
lichste Ausstattung, „Jagd-
und Jagd“, 3. Aufl. 1900
mit 12 farbigen Abbildungen
und 12 Karten. Wer ein
gutes Jagd-Buch will:
dann die Jagd des Wild-
schützen und Schenckel-
buch, 3. Aufl. 1900, ist
bestmöglich und preiswert ein
„Jagd-Buch“ von Dr.
Seban, 1900, 2. Aufl. 1900,
3. Aufl. 1900.

Gesangbücher

empfiehlt
G. W. Zaiser, Nagold.

1568



H A P A G
HAMBURG-AMERIKA LINIE
UNITED AMERICAN LINES INC
Nach
NORD-, ZENTRAL- UND SÜD-
AMERIKA
AFRIKA, OSTASIEN USW.
Billige Beförderung über deutsche und
ausländische Häfen. — Hervorragende
III. Klasse mit Speise- und Rauchsal-
Erstklassige Salon- u. Kajütendampfer
Eine wöchentliche Abfahrt von
HAMBURG NACH NEW YORK
Auskünfte und Drehscheiben durch
HAMBURG-AMERIKA LINIE
HAMBURG und deren Vertreter in:
Nagold: Friedrich Schmid.

Suche auf 7. Januar 1923 einen
tüchtigen
Pferdeknecht.
Fahrgast, Mählebesitzer
Gündringen. 1874

Nicht lange
überlegen
Nigrin kaufen,
es gibt keinen besseren
Schuhputz. 1819



Äußerliche Bekanntmachungen.

Schießen in der Neujahrsnacht.

Die Einwohnerschaft des Bezirks wird hiermit dringend ermahnt, in der Neujahrsnacht den großen Unfug des Schießens und Abbrennens von Feuerwerkskörpern, wie auch jede Nachtruhestörung aus Anlass der traurigen Tage unseres Vaterlandes und der Ungewißheit unserer Zukunft, die gewiß keinen Kalch zum Hebermut geben, zu unterlassen. Verletzungen dieser Art werden ganz empfindlich bestraft. Wenn das Schießen etwa mit nicht abgesetzten Mündwaffen erfolgt, tritt Gefängnisstrafe nicht unter 3 Monaten ein. Die Ortspolizeibehörden werden angewiesen, Vorstehendes alsbald öffentlich bekanntzugeben und die Volksmannschaften für die Neujahrsnacht zu verstärken sind, um etwaigen Heberwachen etc. zur rücksichtslosen Anzeigerstattung bei vorkommenden Verletzungen zu veranlassen.

Nagold, den 29. Dezember 1922.

Oberamt: Müng.

Auf die Bekanntmachung der Zentralstelle für die Landwirtschaft vom 19. Dezember 1922 (Staatsanzeiger Nr. 300), wonach ein Kurs für Käser über Weinbehandlung, Gesezweigung und Reifepflege an der Weinbauanstalt in Weinsberg abgehalten wird, wird hingewiesen.

Der Staatsangehörige kann auf den Rathschlägen eingesehen werden.

Geluche um Zulassung zu diesem Kurse sind bis spätestens 10. Jan. 1923 einzureichen.

Nagold, den 28. Dezember 1922.

1871

Oberamt: Müng.

Wohnungsabgabe 1922.

Die Gemeindebehörden werden auf die Bekanntmachung der Ministerien des Innern und der Finanzen über einen **Festschlag zur Wohnungsabgabe** vom 19. Dezember 1922, Staatsanzeiger Nr. 300, besonders hingewiesen.

Nagold, den 28. Dez. 1922.

1869

Oberamt: Müng.

Befolgung der Körperschaftsbeamten.

Die Gemeindebehörden werden auf den Erlass des Ministeriums des Innern vom 22. Dezbr. 1922 im Staatsanzeiger Nr. 301 hingewiesen.

Nagold, den 28. Dez. 1922.

1868

Oberamt: Müng.

Bekanntmachung

betr. die Ausstellung neuer Steuerbücher für 1923.

Nach dem Besatzungsvertrag ist jeder Lohn- und Gehaltsempfänger verpflichtet, sich vor Beginn eines Kalenderjahres oder vor Austritt eines Dienstverhältnisses ein

Steuerbuch

ausstellen zu lassen, einzeln, ob der Steuerabzug durch Verwendung von Steuermarken oder durch Barabführung bewirkt wird.

Die Steuerbücher werden in den nächsten Tagen fertiggestellt und können auf dem Rathaus abgeholt werden. Die größeren Gewerbebetriebe werden gebeten, die Steuerbücher gesammelt hier anzufordern. Möglicherweise für die Ausstellung ist der Wohnsitz am 10. Oktober 1921.

Wird auf Ausdehnung der Grundbesitzungen beim Abzug der Einkommensteuer für mittellose Angehörige können sofort hier gestellt werden. Steuerbücher, die einen unrichtigen Eintrag enthalten, sind sofort an die Ausgabestelle zur Berichtigung zurückzugeben.

Nagold, den 29. Dezember 1922.

Stadtschulth.-Amt: Reiser.

Zu verkaufen!

Einen gut erhaltenen Bettrost mit Bettstelle; einen fast neuen feldgrauen Mantel, mittl. Figur.

Zu erfragen im

1873

Gasthaus zum „Döhen“, Müllingen.

Auf Neujahr empfiehlt

Lernbüchlein,
Ziehkästchen,
Neujahrslose,
Abreißkalender
Familienkalender
in großer Auswahl

G.W. ZAISER, Buchhandlg.

Gehör-Lenden } Bettlässe } befreit sofort. Arzt.
Nerven- } Lenden } empfohlen. Näheres
152 O. Bames, Stuttgart 26, Neckarstr. 152.

Zum Jahreswechsel

empfiehlt

Geschäftsbücher jeder Art
Briefordner, Locher, Register
Schnellhefter, Verwahrmappen
Wochenabreiß-Kalender
Großblockkalender, Tages-Notizbücher
sowie sämtlichen Kontorbedarf

Buchhandlung G. W. Zaiser

Nagold.

Ihre Vermählung geben bekannt

Eugen Herrgott
Frau Johanna geb. Schenk
Nagold.

Marie Renz
Wilhelm Mayer

grüßen als Verlobte

Neujahr 1923

Haiterbach.

Turnverein Nagold.

Wiederholung der Aufführung

„Alte Schuld“

Volkstück in 4 Akten

zu Gunsten der hiesigen Helmschule

am Neujahr. Saalöffnung 1/2 5 Uhr. Anfang 5 Uhr.

Preise für Sitzplätze nicht unter 60 M.

Schließplätze 30 M.

Es dürfte zu erwarten sein, dass dieses inhaltreiche Volksstück zahlreiche Beteiligung verdient, zumal der Reisertrag dem edlen Zweck dient und die Aufführung kaum derjenigen einer Volkshöhle nachsteht.

1872

Der Turnrat.

Teile einer werten Rundschau mit, daß ich meine

1872

Wirtschaft zum Lamm

von Sonntag den 31. Dez. ab wieder eröffnen werde.

Karl Morlock, Wwe., z. „Lamm“, Müllingen.

Der beliebte Abreißkalender:

Der christliche Hausfreund

für 1923

mit biblischen Betrachtungen für jeden Tag, Erzählungen u. Gedichten ist vorrätig bei

Buchhandlg. Zaiser, Nagold.

Echhausen.

Einen schwarzen

Rockanzug

nebst Zylinder,

sowie eine bereits neue

Suppe

bei im Auftrag zu verkaufen

1863

Seeger, Schneidern.

Bettmässer

Dank! von Fam. Witt, Hofzer, Rüdheim u. Z. Blochingerstr. 69 für Heilung eines Verwandten durch d. Bettmässercur des Heilr. W. Bocklamer, Müllingen, Rengstr. 73 — Verlang — (Rückporto)

Im Anbruch einer neuen Zeit.

Geistesgaben und Glaubensheilung in ihrer Bedeutung für die Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung der Wirklichkeit

Friedrich Stangers in Müllingen.

Vorrätig bei

Buchhandlung Zaiser Nagold.

Gottesdienstordnung.

Ev. Gottesdienst

Sonntag den 31. Dez. (Zehreschluß) 1/2 12 Uhr Predigt (Ditt), 6 U. Sylvester-Gottesdienst (Schäfer) mit Chor- und Sologebäuden. Herz den ich im Herzen trage! Opfer für das Jellert.

Neujahrsfest 1. Jan. 1923

1/2 10 U. Festpredigt (Ditt)

Müllingen: Sonntag

31. Dez. 1/2 8 U. abds. Syl-

vester-Gottesdienst. Neujahr-

fest 1/2 10 U. Predigt.

Ev. Gottesdienste der

Methodistengemeinde.

Sonntag nach Weihnachten

sonn. 1/2 10 U. Predigt J.

Esner, 1/2 11 U. Sonntags-

schul, abds. 1/2 8 U. Syl-

vester-Gottesdienst. Neujahr

sonn. 1/2 10 U. Predigt (J. Esner)

sonn. 2 U. Bezirks-Gottes-

dienst, abds. 8 U. Weihnachts-

fest des Jugendbundes.

Kathol. Gottesdienst.

Sonntag 31. Dez. 6 U. Beicht

9 U. Gottesdienst, 1/2 8 U. abds.

Zehreschlußfeier. Montag

Neujahrsfest 1. Jan. 1/2 8 U.

G. Gottesdienst (Kohler), 1/2 10

U. Mittl. Nagold, 2 U. Nachm.

Freitag 5. Jan. 2 U. nachm.

Weiß. Sonntag 8. Jan.

Erntedankfest, 1/2 8 U. Gottes-

dienst, 1/2 10 U. Hochamt

in Nagold, 7 U. Nachm.

Sylvesternacht.

1. Polizeistunde ist allgemein auf 1 Uhr festgesetzt.
2. Das Schießen und Abbrennen von Feuerwerkskörpern ist streng verboten.
3. Ebenso jedes ruhstörrende Lärmen und Schreien.
4. Am 12 Uhr wird auf allen 3 Türmen der Stadt zusammengeblasen.

Nagold, den 29. Dez. 1922.

1876

Stadtschultheißenamt: Reiser.

1871

Nagold, 29. Dez. 1922.



Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während des Krankens und Ausscheidens unserer lieben Mutter, Schwieger- und Großmutter

Luise Laber

geb. Gehring

Für den erhabenden Gesang des Biederkrantz, die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrers, sowie Pflege der lieben Kranken- und Blumenpenden sagen in- nigen Dank

die Kinder: Emil, Eugen, Luise und Hedwig Laber.

Für Neujahr

empfehlen wir;

Weine

Viköre

Cognac

Sekt

Malaga etc.

noch zu vorteilhaften Preisen

Gebr. Benz

Löwen-Drogerie

Nagold und Ebhausen.

Glänzende Gewinnaussichten 1874

bietet die neue, am 9. u. 10. Jan. beginnende

Klassen-Lotterie

Geldgewinne über

1 1/4 Milliarde

Höchstgewinne Mark

25 Millionen

12 1/2 Millionen

Fast jedes zweite Los gewinnt

1 Achtel 1 Viertel 1 Halbes 1 Ganzes Los 1 Doppellos

75 M. 150 M. 300 M. 600 M. 1200 M.

Zustellungsgebühr:

d. Drucksache 10 M., d. Brief 30 M. mehr.

J. Schweickert württ. Lotterie- Stuttgart

Einnehmer Marktstr. 6

Teleph. 1921. Postcheckkonto Stuttgart Nr. 8111.

Hier bei Hermann Knodel.

Ungebleichtes Baumwolltuch

fast unverwundlich per Meter 880.— M.

Weißes Hemdentuch, erftastig, p. Meter 1050.— M.

Hemdenhemd, fast unzerreißbar, p. Meter 1080.— M.

Schafwolle, lamellenhaarlos, über 2 Pfund schwer,

140 x 190 cm groß, gute weiche Qualität,

per Stück 2800.— M.

1812

Verlangt sofort per Nachnahme. Wenn nicht ent-

sprechend, Betrag retour, jedoch keine Rücksendung.

Josef Witt, Versandgeschäft, Weiden 395, Oberplatz.

